

# Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften Winterthur (zhaw)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft [3-4]: **Best of Bachelor 2016**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737331>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRCHER FACHHOCHSCHULE ZFH

## Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften Winterthur (zhaw)

Das Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zhaw Winterthur blickt auf eine 130-jährige Tradition zurück. Das Departement besteht aus den beiden Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen, angegliedert sind die beiden Institute für Konstruktives Entwerfen und Urban Landscape. Als Bauschule für Architekten und Bauingenieure hat sich die zhaw in der Ostschweiz etabliert. Jährlich schliessen 150 Studierende ihr Studium erfolgreich mit dem Bachelor- bzw. Masterdiplom ab.

Der Studiengang Bauingenieurwesen engagiert sich in den Forschungsschwerpunkten Faserverbundkunststoffe und Stadtraum Strasse. Dabei profitieren die Forschungsprojekte von der interdisziplinären Zu-

sammenarbeit zwischen Bauingenieuren und Architekten. Die Institute arbeiten für ihre Forschungsprojekte eng mit der Industrie und mit Planungsbehörden zusammen – so entsteht eine grosse Nähe zur Praxis.

Dieser Praxisbezug spielt auch in der Lehre eine wichtige Rolle. Die Dozierenden sind nicht nur an der Hochschule tätig, sondern stellen sich gleichzeitig auch in ihrer beruflichen Tätigkeit als Bauingenieure und Bauingenieurinnen bautechnischen Herausforderungen. Seit 2010 ist es an der zhaw zudem möglich, berufsbegleitend zu studieren: Die Teilzeitstudierenden sammeln bereits während des Studiums praktische Erfahrungen, und ihre einschlägige berufliche Tätigkeit wird ihnen als Studienleistung angerechnet.







2016 DINO OTTAVIO ACKERET | CHRISTOPH JOSEF ARNET |  
 DAVIDE DAMIANO BAGNOVINI | RAPHAEL BEBIE |  
 ASTRID CHRISTINA BLEULER | MARIO BRAND |  
 JASMIN BRUGGMANN | RICCARDO NICOLAS CAVEGN |  
 ALEXANDER MAX DÄPPEN | ANDREAS DOUJAK | FLAVIO GALLO |  
 MICHAEL GMÜR | MARTIN HUBMANN |  
 PATRICK SIMON IRMINGER | RAPHAËL ALAIN JUCKER |  
 SHABAN KALIKI | MANUEL LEDERMANN |  
 OLIVER QUIRIN LEHMANN | DOMINIK MATHIAS LUTZ |  
 ELIZBAR MAMARDASHVILI | ALEKSANDAR MITEV | OLIVER NEF |  
 FABIAN NIEDERBERGER | SIRO COSIMO REISACHER |  
 NATHAËLLE MARINE ROOS | SVEN RÜTIMANN |  
 OSKAR MORITZ SEGER | EVITA SIMITZ | DOMENIC STEINER |  
 DOMINIK STÖCKER | CHRISTOF STÜBI |  
 MATTHIAS KLEMENS TÄSCHLER | JÜRG THOMAS WIESLI |

RAHMENBEDINGUNGEN  
 DER BACHELORARBEITEN:  
 10 ECTS-CREDITS  
 6 ARBEITSWOCHEN

Zürcher Hochschule  
 für Angewandte Wissenschaften

**zhaw**  
 Architektur, Gestaltung  
 und Bauingenieurwesen



BACHELORTHESIS ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR  
ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN (ZHAW)



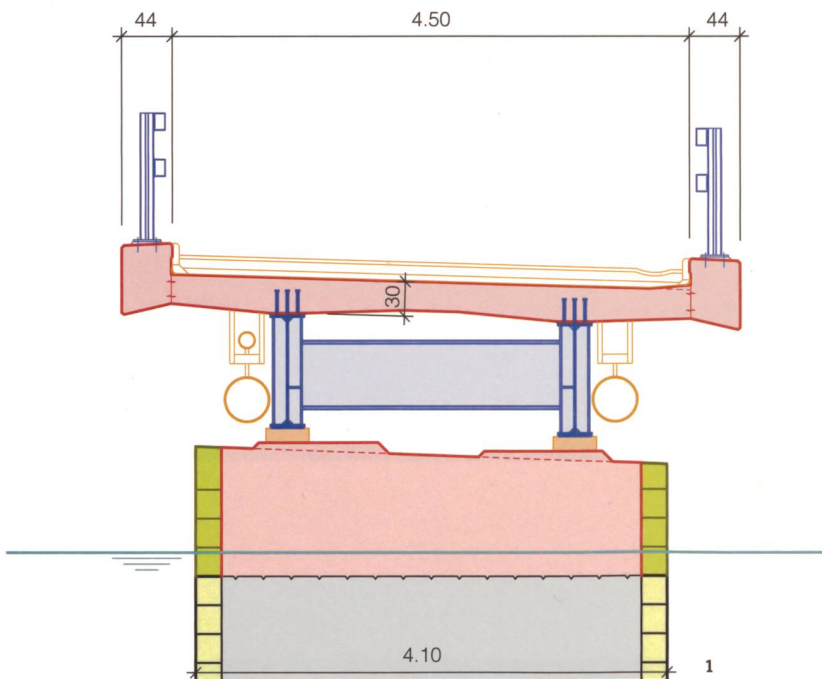
## Entwurf einer Strassenbrücke bei Clugin

Riccardo Cavegn

**Betreuer** Prof. Christoph Gemperle, dipl. Ing. ETH/SIA

**Experte** Urs Kern, Dipl. Ing. ETH/SIA

**Disziplin** Stahlverbundbau



≡ Eine Fahrbahnverbreiterung von 3.50 auf 4.50 m und die Aufhebung der Gewichtslimitierung kann Riccardo Cavegn mit seinem Entwurf eines Ersatzneubaus der Hinterrheinbrücke Clugin sicherstellen. Mit kleinen Anpassungen der bestehenden Widerlager und des Mittelpfeilers kann er für seine Lösung ebenfalls das statische System eines Zweifeldträgers mit Spannweiten von je 25 m verwenden. In seinem Variantenstudium verschiedener Brückensysteme kommt er zu dem Schluss, dass sich eine Deckbrückenlösung in Verbundbauweise am besten für die Aufgabenstellung eignet. Zwei Walzträger wirken hier im Verbund mit der darüber liegenden und mittels Kopfbolzendübel angeschlossenen Betonplatte. Sauber gezeichnete Übersichtspläne und eine ausführliche Statik zeigen die Machbarkeit des Projekts auf. In einer soliden Arbeit zeichnet der Verfasser ein realistisches Projekt auf und beleuchtet die einzelnen relevanten Aspekte, die auf Stufe Bauprojekt gefordert sind. Die leichte Lesbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Arbeit zeigen, dass dem Bearbeiter eine gute Umsetzung der Theorie in die Praxis gelungen ist.

1 Querschnitt über Mittelpfeiler

2 Längsschnitt

